

Sächsische Zeitung

Einzelpreis 15 P. nng

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 118

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang

Mittwoch
22. Mai 1929

Abonnementpreis für die 12gehaltene Wochenschrift 10 P., für Familienausgaben 8 P., Rabatt nach Zahl. — Keine Anzeigen. — Briefkasten 10 P. — Verlagspreis 10 P. — Druckpreis: Zentrale 278 01 — Einzelproben: Zentrale 278 01 — Einzelproben: Amt Kurfürst 6290

gesteuert durch den Reichsausschuss für die Presse. — Verantwortlich: Dr. H. J. ...

Gläubiger-Einigung auf Kosten Deutschlands

D. V. D. und Konkordat

Die „Berliner Stimmen“, das parteiunabhängige Organ der Berliner Organisationen der Deutschen Volkspartei, nehmen zu den Nachrichten über den bevorstehenden Abschluß des preussischen Konkordats wie folgt Stellung: „Darauf kommt es an, ob Herr Braun und Herr Jacelli jetzt schon die Paraphen, d. h. die sie persönlich bindende Unterschrift gegeben haben oder geben wollen, und ob damit für sie ein festes Abkommen geschlossen ist. Selbstverständlich sind mit diesen Unterschriften weder der Papst noch Regierung und Landtag in Preußen gebunden. Aber es ist denn doch schon eine so starke moralische Bindung mit der Paraphierung bekräftigt, ohne daß die beauftragten Organe Preußens überhaupt wissen, um was es sich im einzelnen handelt. Die Frage ist hier immer nur die, ob man die Paraphen vor ein fait accompli stellen will, das sie als Ganzes ablehnen oder annehmen sollen. Jede Wendung des Ministerpräsidenten über seine Unterschrift auf ein fertiges Konkordat ist ein Druck auf die Parteien, die hinter ihm stehen. Es ist ganz selbstverständlich, daß für die Parteien, die nicht hinter ihm stehen, auch die persönliche Bindung des Herrn Braun absolut nichts bedeutet. Aber wir werden auch abzuwarten haben, ob zum Beispiel für die Demokraten ein solches im Dunkel und unter Ausschluß der Öffentlichkeit gemeinertes Konkordat ein unannehmbares Stillschweigen bedeutet. Die Beschlüsse der demokratischen Partei und insbesondere ihres Kulturhaushalts sollten eigentlich etwas anderes bestimmen lassen.“

Entziehung der Gewinne der Reparationsbank

Doch noch Ueberraschungen möglich

Paris, 22. Mai.
In den Verhandlungen der Gläubigermächte, die der Prüfung des Gläubiger-Vorschlags und des Verteilungsschlüssels dienen und die den Alliierten so viel Kopfzerbrechen machten, ist man anfangs zu einer Einigung gelangt, die nach allierierter Auffassung den Forderungen der Gläubigerländer Rechnung trägt, ohne daß die gesamte Höhe der deutschen Zahlungen erhöht zu werden braucht. Der Pariser Vertreter des Telegraphen-Allianz erwidert hierüber von gut unterrichteter alliierter Seite folgende Einzelheiten, die mit dem üblichen Vorbehalt wiedergegeben werden:

Italien, England und Belgien sind ihrer Auffassung nach in dem neuen von Young vorgeschlagenen Verteilungsschlüssel im Vergleich zu den in dem amerikanischen Plan getrichterten Summen sollen ihnen aus diesem Grunde zu Dreierlei aus dem jährlichen Gewinn der Reparationsbank für internationale Zahlungen, der von den Sachverständigen auf

70 bis 80 Millionen belaufen

geschätzt wird, in der Weise erhöht werden, daß Italien etwa 30 und England etwa 30 Millionen Mark an Jahreszahlungen erhalten sollen. Infolgedessen soll Deutschland im Laufe der ersten Jahre von den Gewinnen dieser Bank nichts erhalten, während es in Zukunft, wenn die Gewinne der Bank sich steigern werden, über die Summen verfügen könne, deren es zur teilweisen Begleichung der letzten 20 Jahre bedarf. Belgien, das gleichfalls getriggt wurde, soll von Frankreich 10 Millionen Jahreszahlung erhalten, und weitere 7 1/2 Millionen von amerikanischer Seite, denn es hoch schätz man in Paris den Betrag, den ein französisches Volk auf dieser gegenwärtigen Seite Belgien gegenüber bereit sein.

1. weil es sich um die Aufhebung einer größeren Anleihe durch das Haus Rogan handeln kann.
2. weil es die Kriegsschuldfrage-Verhandlungen vor Beginn der englischen Wahlen beendet haben will, um nicht Gefahr zu laufen, seine eigene Arbeit in der Reichsregierung zu verlieren.
3. weil es nach Abschluß der Konferenz sofort das Wilson-Verenger-Abkommen ratifizieren möchte.

Wie der Pariser Vertreter des Telegraphen-Allianz erwidert, ist zur Stunde noch nicht zu übersehen, wie die deutschen Sachverständigen einen derartigen Verteilungsschlüssel, der Deutschland die Gewinne der internationalen Bank auf Jahre hinaus reiflos rauben würde, aufnehmen werden. Abgesehen hieron bleibt aber noch die Frage, ob die von alliierter Seite gewünschte Abänderung des Zahlungs-moratoriums eine der schwierigsten Fragen. Nicht unbedeutend darf endlich bleiben, daß die Alliierten-Gläubigerländer anfangs einverstanden waren mit gewissen „Ueberraschungen“ kommen werden, die bisher nur in der englischen Presse bekannt wurden, so insbesondere dem Gebotem einer

Wird Schacht ablehnen?

Belgiens Sonderwünsche als Hauptschwierigkeit

London, 22. Mai.

Die Ueberwindung des letzten Punktes der Pariser Sachverständigen-Verhandlungen durch die Einigung in alliierten Lager ist, wie in englischen Berichten aus Paris ziemlich übereinstimmend festgestellt wird, keineswegs gleichbedeutend mit einem Erfolg der Konferenz, gleichbedeutend mit einer Einigung für die schließliche Einigung über die sehr enger Vertiefung mit der belgischen Abordnung führende Pariser „Times“-Berichterstatter eine anhaltliche Schilbernung.

Dannach wird der Aufnahme des Berichtes durch die deutschen Sachverständigen von den Gläubiger-Vertretern

mit einiger Sorge

entgegengesehen, da es nicht an Anzeichen fehlt, daß der Bericht Bestimmungen enthält, die von den Deutschen abgelehnt werden. Es wird u. B. berichtet, daß die beiden deutschen Vorbehalte für eine mögliche Einstellung der deutschen Zahlungen sowie die Heranziehung der Nachschüsse für die Reparationsleistungen von den Gläubigermächten abgelehnt würden. Diese Zurückhaltung allein kann genügen für eine deutliche Ablehnung des Berichtes. Daneben besteht der Grund für die Annahme, daß Dr. Schacht aufgefordert wird, durch ein Sonderabkommen mit Belgien über dessen Redfordorderungen über die deutsche Jahreszahlung von 2000 Millionen Mark hinauszugehen. Auch diese Forderung wird sicher zu einer Ablehnung des Berichtes durch die Deutschen führen. In diesem Falle würde die Frage aufstehen, ob die Gläubigermächte Belgien in seiner Forderung bis zu einem gewissen Grade unterstützen werden, was die Verzweigerung der deutschen Unterfertigung unter den Bericht und als Entersoll den Versuch der Konferenz zur Folge haben muß.

Von den englischen Sachverständigen wird darauf hingewiesen, daß sie durch keinerlei persönliche Beziehungen in dieser Angelegenheit gebunden sind. Es ist möglich, daß die Alliierten den Bericht unter Einwirkung einer Erklärung unterzeichnen, daß sie ihr Bestes getan hätten, um eine Befriedigung der belgischen An-

forderungen dienen soll. Anschließend soll dann in einer Vollversammlung aller Sachverständigen die letzte große Aussprache stattfinden.

Borah protestiert

New York, 22. Mai.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat Senator Borah die Konferenz, die am Pfingstsonntag im Weißen Hause stattfand, vorzeitig verlassen, um seine Opposition gegen die nach seiner Meinung unfaire Lösung der Kriegsschuldfrage zum Ausdruck zu bringen. Die alliierten Forderungen sind nach der Meinung Borahs unannehmlich. Er bezeichnet die vorgesehene Neuregelung als unbefriedigend und die alliierten Augenblicke als unannehmlich. Eine einseitige oder befriedigende Lösung sei auf dieser Grundlage unmöglich. Die gesamte Kriegsschuldfrage werde daher in einigen Tagen wieder zur Aussprache gestellt werden müssen. Borah erklärte: „Wie könnten etwas von der Zukunft erwarten, wenn wir eine faire Regelung hätten, die auf den heutigen und nicht auf den sechs Jahre zurückliegenden Verhältnissen aufgebaut ist.“

Italien zufrieden

Rom 22. Mai.

Nachdem die italienische Presse in den letzten Tagen mehr oder weniger deutlich gegen die Möglichkeit Stellung nahm, daß Italien bei der endgültigen Festsetzung des Verteilungsplanes für die deutschen Zahlungen ein neuer Bericht anfertigt werden, der in keinem Verhältnis zu den Kosten des ehemaligen Verhältnisses stünde, wird die nunmehr in Paris erzielte Einigung über den Verteilungsplan in Italien lebhaft begrüßt. Das beltonische Blatt „Giornale d'Italia“ stellt mit Befriedigung fest, daß durch diese neue Regelung die italienischen Kriegsschulden an die Vereinigten Staaten und England bald gedeckt seien und darüber hinaus Italien noch etwas übrig bleibe. Der Italien zuerkannte Betrag werde in einem Vergleich mit dem Anteil Frankreichs und Englands die außerordentliche Stellung der italienischen Sachverständigen. Das Blatt stellt, wie auch die anderen Blätter, in der nunmehr erzielten Verständigung einen Sieg der italienischen Standpunkte.

Sächsischer Landtag am 6. Juni

Dresden, 22. Mai.

Die Nachrichtenstelle der Staatskanzlei teilt mit: „Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Beschlüsse für den Staatshaushaltplan 1929 vom neugewählten Landtag zu erledigenden Arbeiten hat die Staatskanzlei die Einberufung des Landtages schon für den 6. Juni beschlossen.“

Bei einem Abschluß der Konkordatsverhandlungen zwischen Preußen und der Kurie ist, wie die „Demokratische Zeitung“ berichtet, damit zu rechnen, daß auch die finanzielle Auseinandersetzung zwischen dem preussischen Staat und der katholischen Kirche eine Neuregelung erfährt. Ingesamt betragen die Leistungen des preussischen Staates rund 1,4 Millionen Mark. Nach den bisherigen Verhandlungen könnte angenommen werden, daß die finanziellen Anforderungen Preußens in Zukunft schon infolge der Abschaffung von Geistlichen und Weltmönchen herab zu werden, und zwar ist in Zukunft ein Betrag von insgesamt 2,8 Millionen Mark in Aussicht genommen. Unabhängig von den Konkordatsbestimmungen seien die Zusätze, die der preussische Staat an die katholischen Geistlichen und Mönche leistet. Sie betragen für das laufende Rechnungsjahr rund 2,4 Millionen Mark. Innerhalb der preussischen Staatsregierung sei man durchaus bereit, entsprechende finanzielle Verhandlungen auch mit den Vertretern der evangelischen Kirche zu führen.

Botschafter Schurman 75 Jahre alt

Berlin, 22. Mai.

Der amerikanische Botschafter in Berlin, Dr. Schurman, wird am heutigen Mittwoch 75 Jahre alt. Schurman, der in den Jahren 1875 bis 1880 an den Universitäten Heidelberg, Berlin und Göttingen Philosophie und Staatswissenschaft studierte, wurde im März 1925 als Nachfolger Doughlands Botschafter in Berlin.

Colles zieht sich ins Privatleben zurück
Der ehemalige mexikanische Präsident Colles hat seine Amtstätigkeit wohl gemutet und das während des Aufstandes von ihm verordnete Kriegsministerium an den Präsidenten zurückgegeben. Er wird auf seinen mexikanischen Landsitz zurückziehen und sich dort der Landwirtschaft widmen.

Halle Die Geschichte der Murneln

Alljährlich, wenn das erste warme Frühlingslicht die Welt, auch mit unheilbarer Sicherheit die "Murnel" wieder auf. Es scheint fast, als ob diese kleine Kunst der unteren-hergeleiteten Murnel wiedererwachen sollte.

Wiederholt wird die Geschichte der Murneln nur etwa 250 Jahre zurück, so daß es keineswegs zu unfernen älteren Spielzeug gehört. Vermutlich wurde von einer der ersten der Murneln oder "Schüler", wie man auch häufig sagt) stellte, ein berühmter Dichter, nämlich Friedrich August von Zschimel, der im Jahre 1706 in seiner Reise zu Schwab, die "Murneln" genannt, seine Spielzeugen anfertigen ließ.

Man glaube auch, wie die "Geschichtblätter" für Technik und Industrie" berichten, lange, daß Zschimel der erste überhaupt gewesen sei, der Murneln fabrizierte; es hat sich jedoch ergeben, daß in Franken schon im Jahre 1748 löcherne Murneln, sogenannte "Schneeflugen", fabri-ziert hergestellt wurden, ebenso steinerne Spielzeug, die als "Murnel", "Murnel", oder "Murnel" bezeichnet werden, während man sie in Niederdeutschland "Kaffers" oder "Kaffers" nannte.

Etwas älter als die ebenen Murneln sind die aus Zinn oder Eisen gefertigten Murneln, die in der Regel aus Zinn gefertigt sind. Einer alten Handschrift zufolge wurden im Jahre 1684 nicht weniger als 25 Zinnen und 10 Käfer mit Zinnarmutgen aus Deutschland nach England ausgeführt.

Wie wird das Wetter?

Von der amtliche Bericht sagt

Bei starker Einstrahlung wurden am Dienstag die Lufttemperatur ziemlich erwärmt; in unserem Bezirk liegt die Temperatur bis auf 21 Grad. In der südlichen Grenze und im Rheingau lagen sogar schon 24 Grad vor. Hier, ganz Deutschland herrscht eine schwache Ostströmung, die auch auf den Bergen wiederzufinden ist. Der Norden hatte Ostwind von Stärke 4 und dabei 10 Grad Wärme. Vom Atlantik her nähert sich eine kräftige Westfront, die im Verlauf die ersten, wenn auch schwachen Niederlagen gebracht hat; sie veranlaßt bei uns das Drehen des Windes auf Süd. Das Wetter wird aber noch heiter bleiben. Die Temperatur nimmt tendenz zu und liegt mittags über 20 Grad.

Nachrichten: Bei schwachen Winden heiter bis wolfig, zunehmende Erwärmung, mittags über 20 Grad.

Bevorzugung Deutschlands im kanadischen Einwanderungsgezet

Wie uns das halle'sche Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie in Stettin mitteilt, wird in den kanadischen Einwanderungsbestimmungen Deutschland zu den sogenannten bevorzugten Ländern gerechnet. Die Einwanderung nach Kanada sehr grundsätzlich allen deutschen Staatsangehörigen frei, die entweder den Nachweis eines festen Einkommens erbringen oder über genügend Mittel verfügen, um bis zur Erlangung einer Verdienstmöglichkeit in Kanada sich selbst unterhalten zu können. Als genügend Mittel" in diesem Sinne sind je nach Jahreszeit und Beruf von 400 Dollar anzusetzen. Aus-sonderlich, die sich in Kanada einen landwirt-schaftlichen Beruf ausbilden wollen, aber keine feste Stellung nachweisen können, brauchen dagegen außer dem Befreiung je nach Jahreszeit und Beruf von 250 Dollar zu besitzen. Eine aus-sonderliche Zusammenstellung der kanadischen Einzelbestimmungen enthält ein Faltblatt unter dem Titel "Das kanadische Einwanderungsgezet" erschienen in Berlin, das von der Hamburg-Amerika-Linie und ihren Vertretungen kostenlos abgegeben wird.

Die Kreuzfahrt auf der Elbe. Die Kreuzfahrt ist vom 22. Mai ab ungefähr 14 Tage für den Rheil- und Harzreise gepfernt; der Verkehr wird ungeteilt.

Das Haus der heimatlosen Lehrlingen Ein Besuch im städtischen Burtschen- und Lehrlingsheim

Das städtische Burtschen- und Lehrlingsheim, in der Klosterstraße gelegen, wird den meisten Hallenser kaum bekannt sein. Der Grund hierfür mag ein zweifacher sein: die Klosterstraße ist keine Durchgangs-, keine Verkehrsstraße, und der Gehalte an dem Besuche eines solchen Heims wird den meisten noch nie gekommen sein. Gerade diese Institution aber, die mit zu dem großen Begriff "Heimat" des halleschen Jugendamtes gehört, ist eine der wichtigsten zur Erhaltung von Ehrlichkeit, zum Weiterfortschreiten des guten alten deutschen Wanders, dieses allerdings aufgesetzt nicht nur im traditionellen, sondern vor allem auch im neuzeitlichen Sinne.

Das Heim wurde am 1. November 1926 feierlich eingeweiht. Das Burtschenheim nimmt

burtschenheim Jugendhilfe

auf im Alter von 14-18 Jahren, um sie vor einem Vagabundieren zu bewahren. Jungen zu Beobachtungszwecken werden untergebracht, und auch alle die finden dort Unterkunft, die früher Bekanntheit mit dem polizeilichen Gewahrsam gemacht hatten.

In Personalmittel dem Burtschenheim steht das Lehrlingsheim: Familienlos und Lehrlings- und Säuglingsuntergebracht sind, werden in diesem Heim Wohnung und Beschäftigung gemacht. Die Schaffung einer solchen Einrichtung war durchaus nötig, da es in der Zeit seit sehr viel Verufe gibt, in denen der Lehrling der Be-ziehung nur die Arbeitsmöglichkeit gewährt, man beruht in dieser Zusammenhang nur an die besten heimischen und Gefährdungen. Die dort untergebrachten Jugendlichen werden nicht etwa zu helfenden Menschen herangebildet, es werden ihnen im Gegenteil

weltliche Konzeptionen an Freiheit

gewährt, selbstredend haben sie sich einer Sauer-sonne zu fügen.

Unter den Jugendlichen, die dort Obdach und Beschäftigung gefunden haben, herrscht ein he-terischer Ton, und dem Leiter des Heims sind alle in guter Freundschaft und Kameradschaft verbunden, jedoch berart, daß er ihnen stets eine autoritative Persönlichkeit bleibt. Man kommt den Jungen aber mit großer Liebe entgegen, ohne daß diese mit falscher Sentimen-talität verknüpft wäre. Die Einrichtung des Heims

ist schlicht, einfach, zweckentsprechend: Bun-ter Farben beleben die Räume. Das Schlaf-zimmerproblem ist auf fast ideale Weise gelöst, be-sonders das Zweibettzimmer durchge-führt ist, wodurch die gerade für Jugendliche meistens mit großen Vorteilen verbundene ver-derbliche geistige Schlafatmosphäre vermieden wird. Ein Bibliothekszimmer nimmt die Ver-nemen und Lesenden auf, und ein Unter-haltungszimmer gestattet den Jünglingen anregende Gesellschaftsspiele zu treiben. Das Heim verfügt sogar über ein Aufführungsg-zimmer, in dem die städtischen Feste in würdev-voller Weise begangen werden.

Die Speisen werden in der in dem hinteren Flügel des Heims befindlichen

Zentralküche

hergestellt. Diese Zentralküche, die mit den modernsten Einrichtungen versehen ist, be-sonders ist, macht einen rechtlichen Eindruck. Sie beherbergt täglich 100 Personen mit Mittagessen, da in ihr für sämtliche mit dem städtischen Jugendamt in Verbindung stehenden Heime ge-speist wird. Besonders aufmerksam wird hierauf an die Schlußung gelegt. Die Nahrung ist reichlich, außerordentlich wohlschmeckend und gut bekömmlich.

In dem Mittelteil des Gebäudes befindet sich eine

Reinlinderbewehrung

in der finden Reinlinder Aufnahme, deren Eltern beruflich tätig sind, so daß sie zu Hause nicht die nötige Aufsicht haben können. Früh gegen 7 oder 8 Uhr werden sie von ihren Müttern abgeholt, am Nachmittag gegen 4 Uhr werden sie wieder abgeholt. Freitags erhalten sie von ihrem Eltern-haus, während das Mittagessen im Heim hergestellt wird. Während ihres Aufenthaltes werden sie von einer Kinderärztin sorgfältig betreut.

Bei schönem Wetter tummeln sich die kleine Bes-uchenden auf dem zwischen den einzelnen Ge-bäudeteilen befindlichen Spielplatz, während sie bei unglücklicher Witterung in den lauben er-götterten Spielräumen Unterkunft finden. Be-sonders ist noch die strenge Zucht in hagen-scher Hinsicht hervorzuheben, da sie jedem, dem es schließlich in Fleisch und Blut übergegangen ist, ein großer Respekt gegen Anstalten aller Art einflößt.

Die Unfälle des Tages

Motorrad gegen Fahrrad
Gestern vormittag gegen 11.45 Uhr stießen in der Wagdeburger Straße ein Motorradfahrer und ein Radfahrer zusammen. Der Motor-radfahrer trug leichte Quantschürungen an der rechten Hand und an der linken Wange davon.

Zu nicht gefahren
Nachmittags 2.55 Uhr mußte ein in Fahrt be-findlicher Kraftwagen auf dem Mark-Platz zwingen plötzlich abstoppen, um nicht mit dem Vorderende in einen offenen Kanalboden zu ge-raten. Dadurch fuhr nun ein distanzvoller Pflanzwagen von hinten auf. Der Fahrer des Pflanzwagens wurde verhaftet.

Ein Radler unter einem Verkehrshier
Gente früh um 6.45 Uhr wurde ein Radfahrer an der Ude Reilstraße - Sehlischstraße von einem Verkehrshier überfahren. Das Fahr-rad wurde hart beschädigt, während der Radler an Oberkörper verletzt wurde.

Eine Denkmünze zur Dierhundertjahrfeier der Protektion von Spener

Es ist Ehre geworden, zur Erinnerung an außerordentlichen Herr Denkmünzen zu prägen, die das Ereignis für kommende Jah-rezeit festhalten sollten. Auch für die Dier-hundertjahrfeier der Protektion ist eine solche Denkmünze geschaffen worden. Sie zeigt auf der Vorderseite drei Gestalten um eine Standarte geführt, auf der die Buchstaben V. D. M. J. A. F. Das Wort Gottes bleibt in Gemüht eingegraben sind; unter diesen Zeichen sammeln sich 1929 die evangelisch Gemein-den, ihre Führer, Jakob Sturm von Staßfurt, der Vorführer der Stäbe, und Arthur Johann von Zachen als Vertreter der evangelischen Kirchen sollen durch eine der Ge-meinden bereitgestellt werden, als dritte tritt ein Ehrenmitglied in voller Wehr hinzu und hält das Schwert schwebend vor die Brust; damit wird der Protest zum Ausdruck gebracht, das Bekenntnis zum Evangelium, Vereinfacht zum Kampf für das Evangelium. Demunter folgen die Worte: Protektion von Spener, 19. April 1929. Die drei Gestalten werden umrahmt von den Anfangsworten des evangelischen Traktates „Ein feste Burg ist unser Gott“, das wahrheits-lich unter dem Eindruck des damaligen Gesche-hens entstanden ist. Die Münze ist ein Stück ein-zelfürzig 1.529. Es ist uns viel lieber, Gott zum Freunde zu haben, als die Welt. 1929. Die Denkmünze wird nur in beschränkter Anzahl her-ausgegeben; sie kostet in Bronze 6 Mark, in Silber etwa 12 Mark und in Gold etwa 120 Mark.

— Ein „Schaffner“ Gest. Gestern nachmittag gegen 3.15 Uhr wurde das Heberfallkommen nach einem Koffer in der Leipziger Straße ge-rufen. Dort kam ein angetrunkenen Mann der Aufforderung des Wärters, das Koffer zu be-nehmen. Der Mann wurde zum Polizeirevier gebracht.

Wofin geße ich?

- Amstrosener: „Der fliegende Holländer“ (8).
- Wahlha: Das Sensationsgastspiel Romis und weitere 7 Attraktionen (8).
- G. Z. am Niederrhein: „Bräutlein Elie“ (4, 6.10, 8.15).
- G. Z. Große Lichtstraße: „Bräutlein Elie“ (4, 6.10, 8.15).
- Die Alte Promenade: Die wunderbare Rüge der Nina Petrovna“ (4, 6.15, 8.20).
- Die Leipziger Straße: Die rote Tänzerin von Moskau“ (4, 6.15, 8.20).
- Schauburg: „Rach, Clown, lach!“ (8, 4.30, 8.30, 8.50).
- Modernes Theater: Der gänzlich neue Spiel-plan (8).
- Sachs Künstlerklub: Das erstklassige Kabarett-Programm (8).
- Kaffee: Das neue Programm (8).

Der betrogene Bankaffierer

Auf wertlose Zarenrubel-Noten Goldmark herausgegeben

In Halle gab Ende voriger Woche ein ge-richtlicher Gauner, der schon das ganze Reich un-frieder gemacht hat, ein kurzes Gepläp. Nachdem er zuletzt in Bremen seine Schwindeln verübt hatte, sprach er jetzt bei einem kleineren halleschen Vernehmlich vor, wo er „zu mächtig“ zu- zum Einmischen bedachte. Der Betrüger beugnete sich als Vertreter einer großen Auto-firma und zeigte zur Bekräftigung seiner Behaup-tung einen Ausweis vor, der auf den Namen Reichsdeutscher Herrschaft lautete. Der Affierer der betrogenen Bank, ein Angehöriger, der nur ver-zweckungsweise mit den Schwindelgeheimen am Kassien-schalter betraut war, fiel auch tatsächlich auf den Schwindler herein und wechselte mit größter Be-reitwilligkeit dem Ausländer, der höchst vornehm Äußerungen zeigte, für angebliche 75000 Rubel, tatsäch-lich aber Platinen über höhere und mehrere Beträge waren, angeblich 1000 Mark ein.

Der Gauner, der als etwa 25-30 Jahre alt geschätzt wird, von ausländischem Ap-pearance deutsch mit nur leichem öster-reichischen Akzent spredend, trug einen dunkel-blauen zweifarbigen Sackanzug und hübschen Hut. Er ist hoch, nobel und mit feinem Ver-stand in Halle Erfolg hatte, aus der Stadt ver-

schwinden, jedenfalls, um anderwärts seine to-teripielliche Tätigkeit fortzusetzen.

Zu dem Aufficht erregenden Stoffbild-stand im Seidenhaus Nudland am Kreuzberg, über den wir in unserer gestrigen Nummer berichteten, ist noch folgendes bekannt geworden. Die Einziger drangen, wie erinner-lich, durch den Keller in den Lagerraum ein, und hierau durchdrücken sie die Kellertreue. Diese hatte an der Bohrtelle nur Bretterbelag, da sich früher eine Kasse befunden hat. Die Ein-dringlinge haben insgesamt für etwa 12000 Mark Stoffe erbeutet. Bei der Auswahl verfuhr die-je nach wie ein tagantantant Arbeit" aus-wärtiger Berufsbeschreiber handelt. Jedoch ist der Verdacht nicht von der Hand zu weisen, daß auch Hallenser in die Einbruchs-tat verwickelt sind, da die Wahl der Bohrtelle die Kellertreue auf gute Dichtungsmittel hin-der der Verlorener schließen läßt.

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdruck: Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS

WANN ICH EUCH SEHE, KOMMET MICH EINE UNBÄNDIGE FREUDE AN
IST DAS EIN HEER!
ALL DES AUFBEBENS UND PRÄBLERS.
DAS MAN ANDERWÄRTS MACHT, IST DAGEGEN EIN EDEL NICHTS.
EUCH REIßEN SICH TÄGLICH VIELTAUSEND AN,
DIE DA SÜRDERHIN GENIESSEN WOLLER STEIS DIE CIGARETTE

KURMARK
SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG

5 **PH**

Vertrieb durch alle Tabakhandlungen für Großhandel und Einzelhandel, sowie durch alle Postämter und Tabakhandlungen. (60 bis 70 Stück in der Packung)

Provinz

Widberluste und Schonmaßnahmen

Das Ergebnis der Erhebungen, die von der letzten Tagung über die durch den strengen Winter unter den Widberlustenden erlittenen Verluste angefertigt worden sind, zeigt noch nicht vollständig fest. Immerhin kann schon jetzt der Verlust bei Weizen im Landesdurchschnitt auf etwa 10 Prozent des Bestandes angegeben werden. ...

Wittenberg-Fahrt des Evangelischen Bundes

Vom 27. bis 30. Mai findet in der Lutherstadt Wittenberg die Provinzial-Landesversammlung des Evangelischen Bundes statt. ...

Auf der D-Zuglokomotive verbrüht

Wie die Pressstelle der Reichsbahndirektion Magdeburg mitteilt, ist auf der Lokomotive des D-Zuges 31 Magdeburg-Berlin in der Nähe des Bahnhofes Centin auf der Seitzerspitze ein Dampfrohr, das zur Dampfzuströmung führt, platzt. ...

Der Pfingstverkehr im Harz

Trotz des schlechten Wetters traf bereits am Sonntag in Harz zahlreiche Gendarmen aus allen Gegenden Deutschlands ein, die Ausflügler nach dem Harz brachten. ...

Erweiterungen in Schornowitz

Die Erweiterungsarbeiten im hiesigen Kraftwerk werden weiter fortgesetzt. In diesen Tagen ist eine neue Maschine mit 40.000-Schleppleistung in Betrieb genommen worden. ...

Unter die Straßenwalze geraten

Beim Spiel geriet der acht Jahre alte Kurt Sauerwald mit dem Kopf unter eine Heitere Schenkentafel und wurde schwer verletzt. ...

Dem Gedächtnis des Reiters von Bionville

50. Todestag August Vinkebancks

Am 22. Mai sind 50 Jahre vergangen, daß August Vinkebank, der Held des preussischen Soldates, der Trompeter von Bionville, nur 37 Jahre alt, auf dem Halberstädter Friedhof mit militärischen Ehren und den Abzeichen des Trompeters bestattet wurde. ...

Zwei Kriegsbriefe vom August 1870 fanden die Zeitungen ihren Weg in die Seitenblätter und begeisterten freilich, sie sind nicht von dem Trompeter von Bionville zu finden. ...

Vorbildliche Heimatarbeit

Die alte Schifferstadt Mühlberg an der Elbe mit ihren großartigen individuellen Schönheiten befindet sich an der Spitze des Preussenerwerkes. In der Jahreshauptversammlung des Vereins für Heimatarbeit wurde auch eingehend über die Verhältnisse gesprochen. ...

Auffallend stark für eine Kleinstadt ist in Mühlberg die Produktion an Heimalliteratur. Die 700 Wiederholte des Gründungstages des Vereins in Mühlberg hat im vergangenen Jahre eine Reihe von Abhandlungen über die Stadt und ihre Geschichte entstehen lassen. ...

Interessante Mitteilungen machte auf der Jahres-Vorversammlung der Amtmann Streckmann, der Leiter des Heimatmuseums in Mühlberg. Die im Sommer in der Provinz durchgeführten Anstandsarbeiten haben die endgültige Freistellung ergeben, daß das Gebäude 1881 errichtet worden ist. ...

Das Lied vom braven Mann

Am vorigen Jahre ersandte sich auf dem Vithum-Schloß der Mannsdorf-G. ein schmerzlicher Schicksal. Beim Anzünden einer Serie von Schüssen vor Ort eines anliegenden Ausdrückbetriebs kam ein Schuß verfehlt. ...

Selbstmordverhuch vor Gericht

Als in einer Strafgerichtssitzung vor dem hiesigen Amtsgericht das Urteil gegen den Arbeiter Fines (1/2 Jahre Zuchthaus wegen Diebstahls in Fraßheimers-Wald) gefällt wurde, sprach Fines blühend auf, sprach über die Karriere, warf einen Strauß nach einem Kriminalbeamten, der diesen aber nicht traf, und schwang sich auf den Fenster, um sich hinabzuwerfen. ...

Eine geweihte Schwalbe

In Anknüpfung wurde eine Schwalbe gefangen, an deren Hals eine Kette mit einem kleinen Metallstück befestigt war, das einen segnenden Christus und auf der anderen Seite die Mutter Maria zeigt. Die Aufschrift lautet: 'Antonius von Schöner'. Ein Arbeiter in der Steinbrüche scheint also den Vogel geweiht zu haben. ...

Kleine Provinz-Nachrichten

Verstorb. Während der Pfingsttage hielt die Schiffsjugend der B. unter Anführung des Bundesführers Oberleutnant A. D. W. ...

Verstorb. Am Donnerstag findet die Verhandlung gegen den früheren Gemeindevorsteher Karl W. ...

Merseburger

20-Minutenverkehr auf der Strecke Merseburg-Döbeln. Die Direktion der Merseburger Heberlandbahn hat sich entschlossen, an Sonn- und Feiertagen die Wagen in Abständen von 20 Minuten verkehren zu lassen. ...

Weißenfels

4. Sonderzug in den Spreewald. Am Sonntag, 2. Juni, fährt einer der beliebtesten Sonntagszüge von Weimar-Weißenfels nach dem Spreewald. ...

Hiesherleben

Billiger Verwaltungsonderzug. Vom 9. bis 13. Juni ist ein Sonderzug nach Hagen geplant. Bei geringerer Beteiligung ist auch ein Abnehmer nach Berlin vorgesehen. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Merseburger

20-Minutenverkehr auf der Strecke Merseburg-Döbeln. Die Direktion der Merseburger Heberlandbahn hat sich entschlossen, an Sonn- und Feiertagen die Wagen in Abständen von 20 Minuten verkehren zu lassen. ...

Weißenfels

4. Sonderzug in den Spreewald. Am Sonntag, 2. Juni, fährt einer der beliebtesten Sonntagszüge von Weimar-Weißenfels nach dem Spreewald. ...

Hiesherleben

Billiger Verwaltungsonderzug. Vom 9. bis 13. Juni ist ein Sonderzug nach Hagen geplant. Bei geringerer Beteiligung ist auch ein Abnehmer nach Berlin vorgesehen. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Reiz

Sturz vom Motorrad. Mit dem Motorrad verunglückte ein Fahrer mit Cognac in der Kurve der Albrechtsstraße bei Reicholds Restaurant. ...

Sonnenschutz

aller Art Rollos - Vorhänge - Markisen - Gartenschirme am Lager, für Balkon und Veranda

K. Labner jun. Marienstr. 1 - Ferruf 1039

Sport

In Reims gelandet

Die Ausschreibungseffektivität von den DSV-Bandbesitzer, die an der 11. Saison teilnahmen, hatte nach den vorläufigen Resultaten folgendes Ergebnis: 1. Preis: Führer P. J. G. v. Berlin mit dem Ballon „Sittlerfeld IX“, gelandet um 15.10 Uhr am ersten Zielpunkt in Reims (Frankreich). 2. Preis: Führer Westheimer Berlin mit dem Ballon „Dr. Gredewitz“, gelandet am ersten Zielpunkt um 7.30 Uhr in St. Aubert in Belgien. 3. Preis: Führer Fröhlich mit dem Ballon „Grenat“ vom Chemiker Verein für Luftfahrt, gelandet in St. Albans, Kreis Zell am Rhein. 4. Preis: Führer Westheim mit dem Ballon „Landhammer“ vom Chemiker Verein für Luftfahrt, gelandet in Heilsbrunn östlich Gießen. 5. Preis: Führer Schür mit dem Ballon „Gute“ vom Berliner S. F. L. gelandet in Gilders in der Nähe. Das Ergebnis läßt erkennen, daß der Führer P. J. G. v. Berlin am Ende der Saison vornehmlich an dem Endverdienst um den DSV-Bandpreis teilgenommen werden.

Turnen

12. Stürzbergfest in Hildburghausen. Das alle zwei Jahre am Ende des Stürzbergfestes stattfindende Stürzbergfest wurde in diesem Jahre mit besonderer Witterung auch diesmal wieder viele Zuschauer und nahezu 500 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aus verschiedenen Zentren nach Hildburghausen. Besonders stark war der T. V. 1890 Hildburghausen vertreten. Die Wettkämpfer stellten naturgemäß der Turnvereine Thüringens. Der Haupttag war vom Wetter begünstigt, und die reibungslose Durchführung der verschiedenen Wettkämpfe ließ erneut die Vorzüge eines solchen Vergnügens erkennen. An der Spitze der Wettbewerber wurde durchschonlich gute Ergebnisse erzielt.

Die dritte Davidsrunde sich, nachdem sämtliche Spiele der zweiten Runde erledigt sind, folgende Runden im Kampf: Deutschland-Italien, Schweden-Österreich, Ungarn-Schweden, Schweden gegen Frankreich. Die Davidsrunde ist ein Spiel gegen Italien, welches vom 7. bis 9. Juni in Hamburg ausgetragen wird, besteht aus Altmeyer, Frohberg, Sandmann, Rodenbauer und Krenn.

Sensationelles Ergebnis im Jubiläumspreis

Markgraf gewinnt als einziger Dreijähriger

Berlin, 21. Mai.

Es ist auf dem Turm immer sehr genau, vorliegende Beobachtungen und Prognosen auszusprechen, die Tatsachen sind oft genug gegen die größten Wahrscheinlichkeiten. Hatte man da nach dem Hundelennen - unterführt von den Erfahrungen seines Stalles, der ihn als Nicht-Markgraf und Nichtführer bezeichnete - Markgraf als fast als abgetane Sache behandelte, in der niemals ein Doppelpferd seinen konnte - heute gewann derselbe Markgraf als einziger Dreijähriger im Felde des Jubiläumspreises das Rennen gegen die augenblicklich außer Konkurrenz stehenden älteren Pferde! Man bedauerte nicht das Nichtfahen von Cleber,

das durch eine leichte Magenblutspitze verursacht, erst am Blake bekam wurde, trotzdem sich aber mit dem Gedanken, daß eigentlich erst dadurch ein richtiges Rennen abgeleitet wurde. Markgraf als Ersatz für seinen großen Stallgenossen anzusehen, lag nach seiner Niederlage gegen Wilfried keine Veranlassung vor und so teilten sich Serapis, Impressionist und Jochenbach in die Favoritenreihen.

Wie aus der Bihele geschlossen ging, soeben auch unmittelbar nach dem Ende der Spitze und des letzten Anlaufes, lag nach seiner Niederlage gegen Wilfried keine Veranlassung vor und so teilten sich Serapis, Impressionist und Jochenbach in die Favoritenreihen. Wie aus der Bihele geschlossen ging, soeben auch unmittelbar nach dem Ende der Spitze und des letzten Anlaufes, lag nach seiner Niederlage gegen Wilfried keine Veranlassung vor und so teilten sich Serapis, Impressionist und Jochenbach in die Favoritenreihen.

sicht seines Stalles wie ein Sieger lief. Der Geduld, von dem jungen Jochmisch ganz ausgezeichnet geritten, wurde bis zum Einbiegen in die Gerade an letzter Stelle gehalten, hier fiel seine verschlungene Aktion auf, die ihn dann auch, während vorne Serapis, Impressionist und Jochmisch kämpften, an dem überraschend schnell gefolgten Sieger des Großen Preises von Hamburg und an dem danach weidenden Ludw. vorbei, an den in der Distanz schon von der Sieger aussehenden Serapis heranbrachte. Ein Augenblick höchster Spannung, ganz erfüllt von dem

Staufen auf den Trümmern:

Markgraf, an der Innenlinie vorgebracht, erscheint neben Serapis, der sich verweigert weicht, aber der Dreijähriger ist schließlich das überlegene Pferd, mit aller Treue kämpft er den fünfjährigen niedriger und passiert das Ziel sicher mit einer Länge von 100 Metern. Serapis kommt im Abstand von 100 Metern nach, die anderen abschlagend, Markgraf als letzter.

Der Erfolg von Markgraf, dessen Heinerzeugung sich in der Folgezeit von 60 Metern ausbricht, wirkt natürlich ein gutes Licht auf seinen kürzlichen Zwilling Wilfried, umsonst, als dieser vor acht Tagen noch durchaus bevorzugt worden war. Es ist möglich, das Verhältnis beider Zwillinge hier abzumachen, wohl aber wird sich die Frage nach dem regulären Verlauf des Händelrennens auf. Sollte an dem Vergleiche dem damaligen Leiter Markgraf, gemachten Vorschlag, er habe sich in der Distanz von Wilfried überlassen lassen, eingebunden unserer obigen Einleitung, die Antwort der Zukunft. Bei aller Markgraf zu goldenen Anerkennung darf das eine nicht vertragen werden, daß die Geduld, die im Frühjahr gegen unser Dreijähriger im Gedächtnis bleiben gegenüber außerordentlich bewußt, das hat man bei dem heutigen einzuzeigen, das im Schatten des großen Cleber stehenden Vertreter des Verfallsjahres wohl etwas außer acht gelassen, der ebenfalls seinen durch das Händelrennen sehr für ein durch, voll wieder hergestellt hat. Charl. Buresch.

Rasensport

Ein mageres Handball-Programm

Da durch die unglückliche Witterungslage nach der letzten Minute eine Reihe Spielabschlüsse rückgängig gemacht wurden, gab es nur das Handballspiel im Stadion W. f. S. Halle 96 - Eintracht 7:5 (8:2). Mit einer erlahmten Stimmung lief hatte der W. f. S. Halle 96 alle Mühe, um die mit großer Aufregung erwartete Eintracht niederzulegen. Nachdem Eintracht zweimal die Führung erzwungen hatte, ging 96 durch die Halbzeit bis auf 6:3 davon. Eintracht ließ jedoch nicht locker und kam nochmals bis auf 6:6 heran. Jetzt erzielte 96 den Ernst der Lage und durch ein weiteres Tor wurde der Sieg und die Punkte 7:5 sichergestellt.

Das Damenpiel W. f. S. Halle 96 gegen W. f. S. Westberg 6:1 (3:1) sah Halle als leichtere Sieger, zumal bei den Westbergern die Tochterlinie sehr schief war.

Die Spiele Reichshagen Halle und Bader Halle gegen Reichshagen Meiningen fielen wegen Abzuges von Meiningen aus.

Handballer im Aufbruchstage

Während der Pfingstferien fanden mehrere Handballspiele statt. W. f. S. Sangerhausen schlug W. f. S. Schleich 8:0 (1:0). Obgleich die Gäste eine gut eingeleitete und feine Mannschaft ins Feld stellten, mußten sie sich dem prächtigen Spiel der Sangerhäuser Mannschaften weichen. Den Ehrentreffer gaben die Gäste verdient. Handballverein Sangerhausen und W. f. S. Halle trennten sich unentschieden 2:2. Zwei gleichwertige Mannschaften fanden sich hier gegenüber. W. f. S. mußte erhitert kämpfen, um das Unentschieden bis zum Schluß zu bewahren. Auch der Spielvereinigung gelang es mit viel Glück, ein Unentschieden zu halten. Dem W. f. S. Gieseben unterlag Spielvereinigung Halle 5:1 (1:0). Eine vollkommene neu zusammengesetzten Mannschaft, die sich aber sehr gut zusammenband, lieferte der W. f. S. ein recht gutes Spiel und gewann verdient. W. f. S. Meiere - Halle Meiere 0:0. W. f. S. Sangerhausen schlug S. C. Magdeburg 14:1 (3:0). Der Zweck dieses Wettspiels wurde vollkommen erreicht. Freuen Vorhaben als Kamerader meiste mit einer funktionierenden Mannschaft in Serberg im Darz und vorer gegen den dortigen Sportklub 4:0.

Hilfe! - Eine Reifenpanne!

Der Fahrer muß entschlossen handeln

Wer in kritischen Momenten eines Reifenabwagens ein vorübergehendes Ausweichen seine Zukunft nimmt, das Schicksal der Fahrt ist ungewiss. Er bestimmt sein guter Fahrer. Eigentlich sollte einer richtigen Autofahrer das Gedächtnis einer Reifenpanne überhaupt nicht existieren, denn wer die Situation sofort klar erfasst und entschlossen handelt, wird fast immer einen ersten hohen Unfall vermeiden.

Eine Reifenpanne ist gewiß ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenmoment, aber bei dem qualitativen Hochstand des Reifens kommt sie doch nicht so häufig vor, wie allgemein geglaubt wird. Ein jeder Fahrer der Straßen verläßt auf solche Reifen, die aus übertriebenen Sparmaßnahmen durch die Dummheit des Autofahrers werden. Wenn man einen Reifen „Anlassen“ hört, so trägt meistens der eine Weiterbewegung nicht verdringende Reife die Luft entweichen zu lassen, auch auf gepumpter Örtlichkeit auf zu stark aufgepumpte Reifen kann die Ursache liegen. Das in solchen Fällen zu beobachtende plötzliche Schwanken der Luft aus dem Reifen zeigt natürlich die Gefahr und stellt entsprechende Ansprüche an die

die Inflationen eingeleitete Luft einen gewöhnlichen Druck auf die Rollen ausübt. Besonders gefährlich ist die Situation, wenn sich die Reifen abwärts in einer oder mehreren Stellen auf die Straße sinken. Die sich bei einem Defekt des Vorderrades ganz besonders auswirkt, aber auch bei jeder gefährliche Augenblick überwinden. Der Fahrer muß aber sofort die Geschwindigkeit entgegengesetzt wird, um wieder in die Bahn zurückgelangen. Der Fahrer wird zwar vor eine schwierige Aufgabe gestellt, aber die Erfahrungen lehren, daß ein Anhalten des Wagens aus der Straße bei einiger Ruhe und Umsicht schon nach ein oder zwei Minuten Entgegenenthalten möglich ist. Innerhalb der Umfang der Gegensteuerung läßt sich natürlich keine feste Norm aufstellen, er muß von dem Fahrer selbst eingeschätzt werden. Jedenfalls würde ein plötzlicher weiterer Steuerimpuls die Schleuderbewegung nur weiter nähern.

Wer es sich zum Grundmaß macht, schabhafte oder poröse, Luft

ausgefahrene Reifen

nicht bis ins Innerste zu benutzen, mer in der Reife Schrägen der gut hier aufgeführten Reifen nicht übermäßiger Örtlichkeit ausübt, wird einer etwaigen Reifenpanne mit Ruhe entgegenstehen können. Freilich kommt es auf das Tempo an. Jeder ein Fahrer mit einer Geschwindigkeit von 120 Kilometern und tritt dann ein Reifendefekt ein, so wird sein Schicksal nicht in erster Linie mehr von seiner Geistesgegenwart, sondern vom Glück abhängig sein. Noch mehr wie in den letzteren Fällen gilt hier unbedingt die Befolgung folgender Regeln: Bremsen unbedingt lassen, weichen, wenn auch kräftiges Steuern gegen die Schleuderbewegung bei gleichzeitiger Wegnahme des Gases. Nicht jeder Reifenabwärt borgt die Gefahr eines Unfalles in sich, man könnte fast sagen, daß nur sehr wenige Reifenabwärt der unmittelbare Vorläufer eines Unfalls sind, die meistens verschuldet. In der Fahrer erst selbst durch einen zu schroffen Steuerimpuls. Wenn der Straßfahrer in jeder Situation die unbedingt notwendige Ruhe, Geistesgegenwart, sichere Entschlossenheit, klaren Verstand und die Beherrschung über sein Fahrzeug nicht verlieren. -ck-

Beginn der Bauarbeiten für die Automobilstraße Hamburg-Genua

Nach einem Bericht, den Generaldirektor W. H. G. geben in der Zeitung der Bestätigung enthält, gab die der Grafen G. W. (Berlin zur Förderung der Automobilstr. Genua, Frankfurt, Basel) abgeschlossen sind, ist mit dem Bau der Teilstrecke Mainz-Medar alsbald zu rechnen. Wie aus Briefen der Bundesminister Strauß (Main) mitgeteilt wird, ist der Bau, besonders bei der genannten Teilstrecke, für die Ilmgänge der anliegenden Ortsteile ein dringendes Bedürfnis, zu dessen Finanzierung aus gegebenenfalls Opfer gebracht werden müssen. Die beteiligten Firmen der ausführenden

Industrie sollen dazu auch grundsätzlich bereit sein. Die Zeitstreiche, die in zwei Richtungen für Tag und Nachtverkehr vorgehalten sind und ein Ausweichen in den Nachtverkehr erlaubt, soll insbesondere auch in den Nacht von Transportfahrzeugen im Schnellverkehr zwischen Mannheim und Frankfurt gestellt werden.

Außerdem wird neuerdings auf französische Antrügen ein Reparationsauftrag gleicher Art in Richtung Paris-Frankfurt in den Fortsetzung über Nürnberg hinaus, somit eine Schnellstraße, errichtet, die bis zur Gänge des Saarlandes auch durchaus auf Reparationsauftrag gehen werden könne, während das Anschluß-Stück von der Grenze bis Frankfurt und dem beteiligten Interessenten-Verträgen und dem Opel-Unternehmen durchgeführt werden soll.

Die Bemühungen über hochfristige Anleihen des Verbandes werden befruchtet, vermutlich mit Rücksicht darauf, daß sich die Giro-Zentrale ganz allgemein im Interesse ihres Antike-Monopols gegen denartige Sonder-Bestrebungen und Spezialfinanzierungen ausgesprochen hat. Die Verwaltung der Dabara behauptet, nicht ohne Vorbehalt der beteiligten Handlungsbüro und Banken, daß die Finanzierung der Autofahrt selbst anderweitig sichergestellt sei. Insbesondere sollen mit orientalischen und Schweizer Stellen wegen des Ausbaues bereits weitgehende Vereinbarungen getroffen sein, die jedoch verlässlich geheimgehalten werden sollen.

Lederjacken braun, gute Qualität, von 42 RM. an. I. Zimmermann & Co., Leipzig, Neumarkt 52. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

AUTO-KÜHLER Neuanfertigung und Reparatur ERICH PAPE Halle (Saale), Mansfelder Str. 43

4/16 Opel mit Halb-Horrorer, auf erhalten, preiswert gegen Kasse zu verkaufen. Fernruf 28271.

WANDERER Behaglich wie im eigenen Heim, so sitzen Sie in einem Wanderer, während draußen vor den Wagenfenster die schöne Welt filigranig an Innen vorüberzieht. Lautilus gleitet der Wagen dahin und nimmt die meisten Berge ohne Schallen.

Wir schwören das Aug. Schreiber Auto-Reifen am besten!

10/45 P.S. Protoswagen, offen, 6-7-Sitzer, Baujahr 1925. Maschine vollkommen überholt, 6-fach bereit, vollständig gerüstet, meistbietend zu verkaufen. Zwischenverkauf vorbehalten. Ländelektrosität S. m. S. 6. 46erLandwerk Saalfeld-Bitterfeld zu Halle Bernburger Straße 12/13.

L. Westermann Halle (Saale) Blücherstr. 3 (Am Königsplatz). Fernr. 25913.

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Sächs. Lisch. Pfähle, Magdab. Fener, Vya) and prices.

empfehlen, die gleichmäßig für alle Nebenarbeiten eintritten soll. Was die bevorstehende Barriere-Einführung, die sich andeuten lässt, hinsichtlich der größeren Durchführung aus, so man hier...

Am Geldmarkt ist die Situation weiterhin noch recht angepannt. Tagesgeld bleibt nach wie vor 10% und Monatsgeld mit 9% bis 10% fest.

Am internationalen Devisenmarkt bleibt die Befolgung der Reichsmark Parität, was hier auf den 1. April 1929, auf den 1. April 1928 und den 1. April 1927...

Getreide und Produkte

Berlin, 22. Mai. Die Erholung an den überlieferten Termindärtern hat nicht lange angehalten, und die auch überproportional zu den Preisrückgängen in Weizen und Getreide...

Berlin, 22. Mai. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc. prices listed.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Aica, Leipzig, Hry-Bk, Sächs. Bk) and prices.

Am Geldmarkt ist die Situation weiterhin noch recht angepannt. Tagesgeld bleibt nach wie vor 10% und Monatsgeld mit 9% bis 10% fest.

Am internationalen Devisenmarkt bleibt die Befolgung der Reichsmark Parität, was hier auf den 1. April 1929, auf den 1. April 1928 und den 1. April 1927...

Zucker

Magdeburg, 22. Mai. (Weißzucker) Preis für Weißzucker einschließlich End- und Verbrauchssteuer für 50 Kilogramm brutto für netto ab...

Magdeburg, 22. Mai. (Weißzucker) Terminpreise. Endzucker: Mai 10,00-10,00, Juni 10,00 bis 10,00, Juli 10,10-10,00, August 10,30-10,15, September 10,30-10,15, Oktober 10,30-10,20, November 10,40-10,30, Dezember 10,30 bis 10,20.

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. a) Mitteldeutschland: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. b) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. c) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. d) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. e) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. f) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. g) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. h) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. i) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. j) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. k) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. l) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. m) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. n) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. o) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. p) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. q) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. r) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. s) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. t) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. u) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. v) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. w) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. x) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. y) Westpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Magdeburg, 22. Mai. (Rohzucker) per Nettoertrag ohne Endzucker. z) Ostpreußen: Cripprobut, Preis 88 Prozent Rendement...

Wäre zu bringen und zu geeigneter Zeit die Zulassung zum amtlichen Verkehr zu betreiben. Die Preis- & Spillings, H. J., wird als vollständige Lieferant erlassen und fortgesetzt werden.

Die Lohnbewegung der Straßenbahner

In der Straßbahn zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Straßbahn-Gemeinden und den beteiligten Gewerkschaften über den Neubausatz des Tarifvertrages und der Lohnsätze für das Personal der kommunalen Straßenbahnen Mitteldeutschlands fanden nach Ablehnung des Schiedsgerichtes der Reichsverband der Verkehrsarbeiter, dem Betriebsausschuss für Straßenbahnen der Gemeinden und Kommunalverbände, Berlin, hat...

Die Parteien haben sich innerhalb Wochenfrist zu diesem Schiedsgericht zu erklären.

Stadtbank zu Leipzig

Die Stadtbank zu Leipzig hat am 31. März 1929 beantragt, den Betrieb über eine weitere ansehnliche Zeitspanne zu unterbrechen. Der Betrieb der Stadtbank zu Leipzig ist am 31. März 1929 beantragt, den Betrieb über eine weitere ansehnliche Zeitspanne zu unterbrechen...

Metalle

Table with 2 columns: Metal names (e.g., Elektrolytkupfer, Kupfer, Zinn) and prices.

Die deutsche Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz

Zu dem Zusammenhang der deutschen Kugellagerindustrie erfahren wir, daß den Aktionären der Preis- & Spillinger & Co. den Umsatz der Kugellagerindustrie im Jahre 1928 auf 1,5 Milliarden Mark geschätzt wird...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz. Die Kugellagerindustrie in ausländischem Besitz...

Berliner Devisen-Kauf

Table with 2 columns: Country names (e.g., Belgien, Dänemark, Frankreich) and exchange rates.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Berliner, Deutsche, Österreich) and prices.

Die Börse liegt in einheitlicher abgemäßigter Haltung ein unter dem Eindruck heimischer und internationaler Gebührens. Es herrscht in erster Linie jenseits die Meinung, wonach die beratende Störkraft des Federal-Reserve-Bank bestanden habe, die Erhöhung des Diskontsatzes auf 6 Prozent zu...

Eigene Funkmeld.

Table with 2 columns: Company names (e.g., Festverzinsl. Werte, Adlonsschuld I, Adlonsschuld II) and values.

Berliner Börse vom 22. Mai 1929.

Table with 2 columns: Company names (e.g., Busch Opt., Byk Galdes, Calmar Aab.) and prices.

Berliner Börse vom 22. Mai 1929.

Table with 2 columns: Company names (e.g., Feld-Gulleime, Hestelob, Frel-Masch.) and prices.

Berliner Börse vom 22. Mai 1929.

Table with 2 columns: Company names (e.g., Pongs Splan, Preussag, Reichsbank) and prices.

Kieler Pfingsttagung des V. D. A.

Gländer Verlauf der 48. Hauptversammlung

Mai, 21. Mai.

Der Zweimillionen-Verein des V. D. A. — Verein für das Deutschtum im Ausland — hielt am Pfingsten seine Jahreshaupttagung in Kiel ab. Am Sonnabend nachmittag fand die 48. Hauptversammlung unter Leitung des Vorsitzenden, Erzgeling von dem Busse-Gaddehausen, statt. Minutenschriftliche Berichte des Reichsministeriums des Innern übertrug die ständige Reichsregierung und der preussischen Regierung und betonte die Notwendigkeit der Arbeit des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Der Vorsitzende dankte dem Reich und dem Reichsministerium und der preussischen Regierung den Dank und die Bitte für die weitere Unterstützung des Deutschtums außerhalb der Grenzen auszusprechen. Der evangelische Bischof Nordholf in Kiel sprach im Namen des deutschen evangelischen Kirchenbundes, außerdem sprach ein sehr auslanddeutscher katholischer Geistlicher. Danach begrüßte der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Schleswig des V. D. A., Konteradmiral Wede, die Versammlung.

Der geschäftsführende Vorsitzende des V. D. A., Konteradmiral Seebahn, erstattete anschließend den Jahresbericht. Dann fanden die Wahlen für das Hauptamt und Hauptvorstand

ein Vers dienen, der drüben in Amerika bei einer V. D. A.-Tagung geschrieben stand:

**„In Ausmaßung und Herrlichkeit
Ward's lecht, für Deutschland einzutreten,
Wird bu zu Opfern auch bereit
Für Deutschland ist, in schwerer Zeit?
Dein Opfer laß nicht!"**

Stabsarzt Keller, Kiel, sprach danach die Schlußworte. Unter dem Gesang des Schleswig-Holstein-Liedes löste sich die jährliche Versammlung auf.

Am Nachmittag fand der große Festball statt, den neben den zahlreichen Vereinen und Gruppen sämtliche Jugendclubs, die zur V. D. A.-Tagung gekommen waren, bildeten. Durch die selbst gesammelte Stadt benutzte sich der andächtige Zug, dessen Vorbeimarsch über zwei Stunden dauerte und an dem über 25000 Menschen teilnahmen. Die Gruppen der Auslandsdeutschen wurden dann besonders lebhaft begrüßt. Mit einem Festzug am Abend fanden die festlichen Veranstaltungen ihren Abschluß.

Studententagung der Kieler Universität

Unter der Leitung von Professor der Lawe Universität fand die Studententagung in der Kieler Universität im Rahmen der Pfingsttagung des V. D. A. ein Schleswig-Holstein-Abend statt, auf dem Dr. Keller, der Vorsitzende des Landesverbandes, die Anwesenden begrüßte und die Bitte um Unterstützung des V. D. A. durch die anwesenden Studenten hervorhob. Die Namen der Teilnehmer der Kieler Universität waren: Dr. Keller, der Vorsitzende des Landesverbandes, begrüßte darauf Herr Seemann, die anwesenden Kommissionen und sprach den Wunsch aus, daß sich alle aktiv an dem Werk des V. D. A. beteiligen mögen. Als dritter sprach Professor Falzweber, der die Anwesenheit im Rahmen des an Ergebenen verzeichneten Netzes der Universität Kiel begrüßte und betonte, daß Kiel der rechte Ort für ein solches Festmahl zum deutschen Volkstum sei, wie es in die Pfingsttagung des V. D. A. bedeute. Die Namen deutscher Gelehrter von Welt Ruf benutzte, daß Kiel besonders im 19. Jahrhundert ein Hort deutscher Geisteslebens gewesen sei und dieser geistus löse möge der Tagung die Weihe verliehen.

Schleswig-Holstein-Abend

Am Sonnabend abend fand in der Aula der Kieler Universität im Rahmen der Pfingsttagung des V. D. A. ein Schleswig-Holstein-Abend statt, auf dem Dr. Keller, der Vorsitzende des Landesverbandes, die Anwesenden begrüßte. Darauf verles Oberpräsident Kückler die folgende Rede, der sich die anwesenden Deutschen im Ausland gegenüberstellte. Es sei eine Notwendigkeit, den Auswanderern und den Auslandsdeutschen den Schutz großer Vereinnigung ebenso wie des Reiches zuteil werden zu lassen. Es müsse dafür gesorgt werden, daß die Auslandsdeutschen bei aller Wohlthat gegenüber ihrem Wohnort auch dem Deutschtum nicht verlorengehen. Es müsse daher vom Mutterland aus das Auslandsdeutschtum gefördert und gefördert werden. Dann erzielte der Oberpräsident weitere bei Kiel, Quellen, Worte der Begrüßung an die erschienenen Gäste. Er gab dem Gedanken Ausdruck, daß gerade Kiel als frühere Stadt der Reichsmarine besonderes Verdienst für die Arbeit am Auslandsdeutschtum habe. Anschließend sprach Landeshauptmann Wölke, der auf die Notwendigkeit hinwies, das Deutschtum in den abgetrennten Gebieten zu unterstützen. Professor von dem Busse-Gaddehausen sprach die Schlußworte des V. D. A. auf die folgende Rede, der sich die anwesenden Deutschen im Ausland gegenüberstellte. Es sei eine Notwendigkeit, den Auswanderern und den Auslandsdeutschen den Schutz großer Vereinnigung ebenso wie des Reiches zuteil werden zu lassen. Es müsse dafür gesorgt werden, daß die Auslandsdeutschen bei aller Wohlthat gegenüber ihrem Wohnort auch dem Deutschtum nicht verlorengehen. Es müsse daher vom Mutterland aus das Auslandsdeutschtum gefördert und gefördert werden. Dann erzielte der Oberpräsident weitere bei Kiel, Quellen, Worte der Begrüßung an die erschienenen Gäste. Er gab dem Gedanken Ausdruck, daß gerade Kiel als frühere Stadt der Reichsmarine besonderes Verdienst für die Arbeit am Auslandsdeutschtum habe. Anschließend sprach Landeshauptmann Wölke, der auf die Notwendigkeit hinwies, das Deutschtum in den abgetrennten Gebieten zu unterstützen. Professor von dem Busse-Gaddehausen sprach die Schlußworte des V. D. A. auf die folgende Rede, der sich die anwesenden Deutschen im Ausland gegenüberstellte.

Telegramm an Hindenburg

Von der Kieler Pfingsttagung des V. D. A. wurde an den Reichspräsidenten von Hindenburg folgendes Begrüßungstelegramm abgesandt: „Der Verein für das Deutschtum im Ausland sendet bei seiner Pfingsttagung seinem Ehrenvorsitzenden ehrenvollste Grüße. Tausende und abertausende Deutsche aus allen Teilen des In- und Auslandes geloben, treu zusammenzutreten und an dem Gedanken der deutschen Volkserneuerung überall in der Welt festzuhalten. Inge, von dem Busse, Vorsitzender des V. D. A.“

Die Wagnis-Palette des Vereins für das Deutschtum im Ausland wurde auch in diesem Jahre an vier in der Deutschlandschaft befindlichen verbündeten Persönlichkeiten verliehen. Neben drei Auslandsdeutschen wurde ausgezeichnet Geheimrat Dr. Gross-Broschheim anlässlich seines 80. Ge-

Presseempfang der Stadt Kiel

Die Stadt Kiel hatte am Sonntag abend die führenden Persönlichkeiten der Kieler V. D. A.-Tagung und die zahlreich anwesenden Pressevertreter aus dem Reich und dem Auslandsdeutschtum zu einem Empfang eingeladen. Stadtrat Lud Feunzig leitete die besonderen Aufgaben der Stadt Kiel im letzten Jahresbericht. Der Vorsitzende des V. D. A., Erzgeling von dem Busse-Gaddehausen, dankte der Stadt Kiel für die Aufnahme, während der Presseleiter des V. D. A. Nordholf den Dank der Presse zum Ausdruck brachte und über die besonderen Aufgaben der Presse im Rahmen der Deutschlandschaft sprach. Am Sonntag abend fanden ferner in den verschiedenen Teilen der Stadt feierlich des V. D. A. statt.

Lord Rosebery

Lord Rosebery ist Dienstag morgen kurz vor 3 Uhr gestorben. Er war der gegenwärtigen Generation aus in England kaum noch bekannt. Nur bei ganz wenigen Gelegenheiten zeigte er sich in der Nachkriegszeit noch in der Öffentlichkeit. Sein erstes öffentliches Amt bekleidete er bereits unter Gladstone als Unterstaatssekretär im Innenministerium im Jahre 1881 und war später Kommissar für die öffentlichen Arbeiten und Außenminister, um dann im Jahre 1894 das Amt des Ministerpräsidenten zu übernehmen. Nach seinem Rücktritt als Führer der Regierung übernahm er die Führung der Liberalen Partei im Unterhaus im Jahre 1898. Während des Krieges wirkte er die Begleitung in England durch seine außerordentlich wirksame Rednergabe sehr stark.

Hyklow kaltgestellt

Der auf der letzten Sitzung der Gemeindegewählte Zentralvolksausschuß hat Kallin wieder zu seinem Vorhaben gewährt. Gleichzeitig wurde das frühere Mitglied des Präsidiums des sibirischen Volksausschusses, Schzolo, zum Vorsitzenden des Rates der Volkskommisariate

der R. S. F. S. R. anstelle Infons bestimmt. Dieser hat Infons gleichzeitig Vorsitzenden des Rates der Volkskommisariate der Goujietien und der R. S. F. S. S. gemein. Am 29. Mai begann die Tagung der Komjete der gesamten Goujietien. Ob hier Infons wieder zum Vorsitzenden des Rates der Volkskommisariate gewählt wird, wird als fraglich bezeichnet.

Zehn Jahre Versailles

Der Arbeitsausschuß Deutscher Verbände, der auf völlig überparteilicher Grundlage Aufklärungsarbeit über das Versailles-Vertrag und die Kriegsschuldfrage betreibt, hatte die mit ihm zusammenarbeitenden Verbände zu einer Versammlung eingeladen, um die Einheitlichkeit und Liebesparteilichkeit der zum 28. Juni d. J. geplanten Ausgebungen gegen das Versailles-Vertrag zu fördern. An der Aussprache wurde Günstigkeit darüber festgestellt, daß dieser Tag die einheitliche Haltung des deutschen Volkes dem Vertrag gegenüber erkennen lassen müsse. Daher soll für die Verhandlungen der sogenannten „Bürgereisen“ gelten, daß es sollen alle innerpolitischen, organisierten oder persönlichen Streitigkeiten im Reich und Entschieden vermeiden werden. In diesem Sinne werden die einzelnen Verbände auf diese Wiederungen einwirken. Der Arbeitsausschuß Deutscher Verbände richtet nunmehr ein Einnehmen mit den in ihm zusammengefaßten Organisationen aller Richtungen auch an die weitere Öffentlichkeit die dringende Bitte, die schicksalreiche Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des Versailles-Vertrages als Anlaß zu einer so ganze Volkserneuerung einzuhalten und überparteilichen Ausgebungen gegen das Versailles-Vertrag und die Schuldfrage zu nehmen. Am 28. Juni muß jeder einzelne Streit vor der Meinung des deutschen Volkes nach außen zurücktreten.

Aufhebung des Prohibitionsgesetzes in Wisconsin

Der Senat des amerikanischen Staates Wisconsin hat eine Vorlage verabschiedet, durch die das Prohibitionsgesetz in Wisconsin aufgehoben wird. Die Vorlage geht nunmehr an den Staatsgouverneur für die endgültige Bestätigung.

Druck und Verlag von Otto Wiele

Verantwortlich für Politik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Kultur und Wissenschaft: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Wirtschaft: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Sport: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Kunst: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Musik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Theater: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Literatur: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Geschichte: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Geographie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Naturwissenschaften: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Medizin: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Rechtswissenschaften: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Philosophie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Pädagogik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Psychologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Soziologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Anthropologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Ethnologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Linguistik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Archäologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Paläontologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Zoologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Botanik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Mineralogie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Geologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Astronomie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Meteorologie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Wetterkunde: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Seehydrographie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Luftfahrt: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Schifffahrt: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Eisenbahnwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Straßenbauwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Wasserbauwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Bergbauwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Hüttenwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Maschinenbauwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Elektrotechnik: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Chemieingenieurwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Bauingenieurwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Landmaschinenbauwesen: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Keramikindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Metallindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Textilindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Lederindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Holzindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Papierindustrie: Dr. Hans-Bert Oßmann; für Glasindustrie: Dr. Hans-B

Am 20. Mai verschied nach langem, schweren Leiden unser Vorstandsmitglied und Leiter unserer Niederlassung in Halle a. S.,

Herr Franz Stage.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lang-jährigen, treuen und erfolgreichen Mitarbeiter unserer Gesellschaft.

Sein gerades, offenes Wesen und die Zuverlässigkeit seines Charakters sichern ihm bei uns ein stetes ehrendes Gedenken.

Wallwighafen b. Dessau, 21. Mai 1929.

Aufsichtsrat und Vorstand des Speditions-Vereins

Mittelbische Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft.

Am 2. Pfingstfeiertage verschied nach langem, schweren Leiden

Herr Direktor Franz Stage

Wir verlieren in ihm den ersten Vorsitzenden und Mitbegründer unserer Vereinigung, der stets seine ganze Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen im Schiffahrtswesen zum Besten unserer Interessen eingesetzt hat. Wir werden seiner stets dankbar und in Ehren gedenken.

Der Vorstand der Vereinigung
der Saaleverfrachter.

Nach langem, schweren Krank-lager verschied am 2. Pfingstfeiertage unser hochverehrter Chef,

Herr Direktor Franz Stage

Der Verstorbene war uns zu jeder Zeit ein gerechter und hilfsbereiter Vorgesetzter, dessen frühen Tod wir tief bedauern.

Halle a. S., den 21. Mai 1929.

Die Angestellten und Arbeiterschaft des Speditions-Vereins

Mittelbische Hafen- u. Lagerhaus-Aktiengesellschaft

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied am Dienstag 1/3 Uhr nach kurzem, schweren Leiden meine hochverehrte Frau, meine vorgeliebte Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Enkelin,

Frau Elli Mädleke

geb. Fodte
im blühenden Alter von 23 Jahren.
Halle a. S. den 22. Mai 1929,
Bernhardstr. 50

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Jana Mädleke u. Tochterchen
Friedr. Fodte u. Frau geb. Fodte
May Mädleke u. Frau geb. Krüger

Die Beerdigung findet am Freitag, 12/1, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Codesjälle
Gefertigt 24, Halle, Ostf.-
Gefertigt 24, Halle, Ostf.-
Gefertigt 24, Halle, Ostf.-

Von der Reise zurück!
Dr. Meinhof

Walhalla

Dir. O. Kleinhaas. Tel. 28335.

Den genussreichsten Abend bereitet Ihnen unstreitig

Noni

denn Noni ist ein Beglückter der Menschheit durch seinen göttlichen Humor, durch seine Persönlichkeit!

Noni zu sehen und seine Goldenen Serenaden zu hören, bleibt ein unvergessliches Erlebnis!

Dazu
7 Sensationen von Weltkraft!

Gewöhnliche Preise ab 80 Pf.

Café Freischütz

Inhaber: H. Hartung.
Kleines Ulrichstraße 98.

Täglich

Künstler-Konzert

Streng reelle saubere Bedienung.
Vom Besten des Besten, dafür trägt mein Name!

Erholungsbedürftige

finden noch Aufnahme bei bester Verpflegung (4,50 M.) in Bad Zeitzenberg Gast- u. Logierhaus Bürgergarten. Eigene Schlachtereien. Bad im Hause.

Gestern abend 1/8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranklager mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der

Theodor Hahn

im 79. Lebensjahre.
Tormau, den 22. Mai 1929.
bei Halle a. S.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Berta Hahn geb. Böttner.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 25. Mai, 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Homöopathische Krankenbehandlung

für innere Krankheiten
Spezialbehandlung für Zuckerkranke
Frau F. Schürer, Bertramstr. 1 part.
Sprechzeit 10-11 u. 5-6 Uhr.

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 23. Mai, 4 Uhr:
Nachmittags-Konzert
Leitung: Konzeptsmeister Franz Witek.
8 Uhr:
Abend-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters,
Leitung: Benno Plate.

MOBEL

Teilen Sie bei Bergmann, Feuer-
aufentzug, Umzug u. Wohnortwechsel
alter Möbel. Mittelstraße 20/21

Edle Weiden

in Zäpfen gegessen, behält mit Größelien
noch im Sommer mit
guten Erfolg an-
gepflanzt. Aus-
bauerische alljährig
wieder John Böh-
mischer in Halle.
Bücherei nach
Planbar.

Alte Herren- schuhe und Stiefel,

auch in defektem
Zustand, kauft
zu hohen Preisen
Ein- und Ver-
kaufszentrale
H. Lerner
Kl. Klausstr. 18.
Tel. 22191

Etiketten Siegelmarken

ein- u. zwei- u. mehrfarbig
Lieferer schneidestrich in bester
Ausführung
Otto Tjelle
Halle (Saale)
Leipziger Straße 60a.

Saat-Kartoffeln

Restpartien an:
Industrie- u. Odow. Hans,
Pronob. L. Absat.
gelbe Söhne Albert.
Parnassia Rektors Juberl.
Karl Erbe. Kartoffelgroßhandel,
Magdeburger Str. 67.

die neuesten Schlager in Schallplatten

aller Systeme in größter Auswahl
Autorisierter Elektrola-Verkauf.

PIANO-RITTER

Sprechapparate. Spezialgeschäft
Leipziger Straße 73

Am Nobeolopiz Dr. Ulrichstr. 51

Heute letzter Tag: „Fräulein Else“

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Der Film der 1000 Abenteuer:
und Geschwinden!

Der Film, der Millionen Menschen in seinen Bann zieht!
Der Film, der allen Dagewone in den Schatten stellt!

Nachtgestalten

Ein Abenteuer aus der Themse-
Stadt, wo es am dunkelsten ist,
in 10 Akten.

In den Hauptrollen:
Jack Trevor - Mabel Panton
Margit Mandel - Teddy Bill
Hans Sön-Ling
Hans Mierendorff
Curt Gersen - Julius Szüregli
u. a. m.

Anlässlich der Uraufführung dieses großen Sitten-Films schrieb die Berliner Presse folgendes:

Der stärkste Film einer Saison; zum Schluss gab es einen ungeheuren Ballaststurm, der gar kein Ende nehmen wollte.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte
Filmteufel.

Auf der Bühne:
Carl Edler

Der bedeutendste Künstler seines
Faches!

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr, bis einschl. Sonntag, den 25. Mai.

Wenn Sie das Beste sehen wollen, was jemals ein Sensationsdrama von Namen und Weltkraft wie

Carlo Aldini

leisten kann, dann müssen Sie den allernuesten Carlo Aldini-Sensations-Film sehen:

Abenteurer G. M. H.

Ein Sensationswerk, das die Nerven peltsch, das Blut erstarren lässt und den Atem raubt - stark und groß und überlegen in seiner Realistik und Spannung.

Carlo Aldini hat sich in diesem Film selbst überboten. Er ist unstrittig der beste und nobelswürdigste Sensationsdramatiker des Kontinents; man kann ihn den Sentimenen unter den Sensationsdramatisten nennen.

Der hervorragende bunte Teil und das neue sensationelle Tonfilm-Programm:

Malen-Andacht

Joseph, der künstliche Mensch.

SCHAUBURG

Große Steinstraße 27/28 - Fernruf 2682.

Ab morgen, Donnerstag
Der große Hochgebirgsfilm

Wo die Alpenrosen blüh'n

Ein Lied der Liebe und der Sehnsucht in 7 Akten.

Ein echter Volksfilm für Herz und Gemüt!
Der goldene Traum eines armen Bergmädchens von Liebe und Glück.

In der Hauptrolle:
Gritta Ley.

Es ist das Wahre, das Herzliche, das in diesem Film fesselt, es ist das Glück und Leid eines Menschen, das wir mitführend erleben. Dazu spielt die Handlung in der herrlichen Welt der Berge mit Naturbildern von seltener Pracht und Schönheit.

Hierzu:
Das lustige und aktuelle Beiprogramm sowie die neueste Opel-Woche.

Anfangszeiten:
Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr,
Sonntags ab 3.00 Uhr.

Heute letzter Tag:
Lach, Clown, lach!
mit Lon Chaney.

Gelegenheitskauf!

Wir verkaufen an Private wegen dringender Baranschaffung von unserem Lager

Perser-Teppiche und Perser-Brücken

in allen Größen und zur feinsten Qualität, wie Buhara, Kirman, Tbrira, Ketschan-Barock usw. zu außergewöhnlich

billigen Preisen,

wie stark so leicht keine Gelegenheit mehr bietet wird. Gest. Ellenschriften, auch von außerhalb, werden der Halle nach Wunsch erwidert, unter Nr. 22-24 an der Geschäftsstelle dieser Zeitung abgeben.

